



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

26.09.1935 (Nr. 266)

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hoch erfreut an
Heinz Sühling und Frau
 Else, geb. Freymuth
 Bremen, 24. September 1935
 z. Z. Dicksonshaus

Lotte Schülna
Franz Meinken
 Verlobte
 Bremen, den 29. September 1935
 Stephanorbellwerk 7

Ihre Verlobung geben bekannt
Herta Witte
Fritz Forquignon
 Bremen, den 29. September 1935
 Wellenhaus, Str. 360
 Empfang von 12-14 Uhr

Kameradschaftsbund
 Deutscher Polizeibeamten
 (im Reichsbund der Deutschen Beamten z. B.)
 e. S. Landesbund Bremen
 Am 23. 9. 35 verstarb unser treues Mitglied, der Kamerad **Antschelke**
Sohann Meyer
 im 65. Lebensjahre.
 Es wird uns in steter Erinnerung bleiben.
 Landesbund Bremen.

Unser lieber Mitarbeiter
Sohann Meyer
 wurde am 23. September 1935 plötzlich und unerwartet aus unserer Mitte gerissen. Wir verlieren in ihm einen treuen, pflichtfertigen Kameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.
Die Verwaltungsbeamtenchaft der Polizeidirektion

Nach kurzer, heftiger Krankheit entschlief ruhig nach einem arbeitsreichen Leben meine liebe, gute Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau
Magdeline Christmann
 geb. Oldenburg
 im 83. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
 Heinrich Christmann und Kinder
 nächst Angehörigen.
 Bremen, den 24. September 1935
 Eintrachtsstraße 58.

Die Aufbahrung erfolgte im Trauerhause. Die Trauerfeier findet am Sonntag, dem 28. September, vorm. 11 1/2 Uhr, in der Waller Kirche statt.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unserer gemeinsamen Mutter liegen wir allen, insbesondere denen Ratler Rahm für die tröstlichen Worte am Sarge des Entschlafenen unseren tiefgefühlten Dank.
 Helene Klümmeier
 Fritz Klümmeier
 und Angehörige.

Dem verstorbenen
Job. Meyer
 angeheuen.
 Die Einäscherung findet am 27. d. Mts., vorm. 9 1/2 Uhr, im Krematorium statt.
 Der Beerdigung folgt heimlich, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.
 Die Beerdigung findet am 27. d. Mts., vorm. 9 1/2 Uhr, im Krematorium statt.
 Der Beerdigung folgt heimlich, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.
 Die Beerdigung findet am 27. d. Mts., vorm. 9 1/2 Uhr, im Krematorium statt.
 Der Beerdigung folgt heimlich, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Statt Karten
 Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen, für die liberalen gütlichen Spenden, sowie Herrn Pastor Reußke, Dornumland, für die trefflichen Worte legen wir unseren herzlichsten Dank.
 Otto Niehöfer
 und Angehörige.

Von der Reise zurück
Dr. Fölsch
 Bahnhofstraße 12

Von der Reise zurück
Frau Dr. Fölsch-Karmeyer
 Am Dobben 130

Sonstiges
 Reinhold
 Reich, Strieder
 Sulberstraße 97 b
 Gertenhefen

Leh
 Geschirr
 für Festlichkeiten
 Porzellan-
 feier
 Osterstraße 78
 am 1. 10. 35
 Tel. 24980

Wirt und Wiederverk.
 Regal, Leberbrot,
 aus und zubereitet
 bei M. Tscheslog
 Oberstraße 9
 Eintrachtsstraße 109

Große Auswahl
 mod. Haartelle und
Parzöpfe
 Perücken, Frisiers
 usw. fertig parat
 an der Spezialität
C. Kuhn Am Br. 123
 Heimböden, K. 2577

Lederjacken
 repariert u. lässt
 auf neu. / Spezial.
OTTO SÜHNLEIN
 Reienstraße 6/60883

Sie alter Damen
 keine Verzweiflung
 wird wie neu in
 der Schönheit
W. Schütz
 Südstraße 97,
 ab Osterstraße.

Persönliche
 in Ausb. 23.00
 Ein Mann
 M. Fehrmann Nacht
 jetzt wieder
 Knöchelstr. 13

Familien-Drucksachen Bremer Zeitung



Ein HAAKE-BECK-Genießer



Defaka
 Aus überreicher Fülle zu Herbstbeginn Kleid, Mantel, Anzug wählen - mühelos finden, was nötig ist, zeitgerecht und geschmackvoll angezogen sein: jeder soll es können. Denn modisch richtige, gute und erschwingliche Kleidung gibt Lebensfreude und Selbstgefühl! Für Sie und Ihre Familie steht die große Auswahl der DEFAKA bereit - jedes Stück verdient durch wertgerechte vorbildliche Güte Ihr Vertrauen - jeder Preis ist eine freudige Überraschung. Da gibt es wirklich nur eine Lösung: Mitmachen!

Defaka
 Deutsches Familien-Gaßhaus G. m. b. H.

BREMEN, KAISERSTRASSE 26

!Voranzeige! Ab morgen!
Kaiser-Th. • Palast-Th.
 Freitag und folgende Tage!
 Traumhafte Bilder vom Bosphorus —
 einschmeichelnde Melodien und schöne Menschen
Gustav Fröhlich — **Jarmila Novotna**
Die Nacht der großen Liebe



Hallo!
 Hier Gustav Fröhlich!
 Schöne Frau,
 Sie werden aus
 Konstantinopel
 verlangt!



*Ich lieb' Dich,
 und freudig schwärz' ich,
 aus Dir geh' ich
 für alle Zeit!*

Wie ein Märchen aus Tausendunddiner Nacht rollt dieser Film vorüber

Parkhaus Heute sowie jeden Mittwoch, Sonntag und Sonntag
 Hollersee/Bürgerpark **Konzert und Gesellschaftsanz**



Wer war denn das,
 der mit zwei schweren Koffern das Haus verließ? Ach so, das war der junge Mann, der seit 2 Jahren das schöne Vorderzimmer bewohnte. Nach Berlin versetzt? Ja, das ist schade, wenn man so einen treuen Mieter verliert. Aber das nette Zimmer haben Sie doch wohl schon wieder vermietet? Nein? Na, dann aber schnell zur Bremer Zeitung und für ein paar Groschen eine Kleinanzeige aufgeben. Meine beiden letzten Mieter habe ich doch auch auf diese Art gefunden. Sie können sich darauf verlassen. Schnell, zuverlässig und billig ist die

Bezetz-Klein-Anzeige

Mod. Fußpflege
 ab 11 Uhr
 Saulenstraße 911.

Muster 1
 Stimme Klavier
 5 mm
 je 8 A = 40 A

Muster 2
 Blotzrad
 zu verkaufen
 Knechtstraße 123
 8 mm
 je 8 A = 64 A

Muster 3
 Heide-Zitronen
 mit Weintrauben
 folgt neu zu verk.
 Reuterstr. 109
 11 mm
 je 8 A = 88 A

Muster 4
 Hat Zellulose
 250g-Abd. 33,70
 Zellulose 36,45
 zerbrochen 42,50
 Zuckermann
 90Hellerstraße 196
 10 mm
 je 8 A = 128 A

Muster 5
 halbes Klavier
 mit Sonnenrad
 60 u. 10 Schöne
 und kleine Klavier
 100 u. 100
 10 mm
 je 8 A = 144 A

Muster 6
 Doppel zu verk.
 5 mm
 je 8 A = 40 A
 u. Silbergeb. 20 A
 zusammen 60 A

Muster 7
 Gut erh. Sopha
 zu verkaufen
 8 mm
 je 8 A = 64 A
 u. Silbergeb. 20 A
 zusammen 84 A

Muster 8
 Schöne u. Schickl.
 auch vorübergeb.
 11 mm
 je 8 A = 88 A
 u. Silbergeb. 20 A
 zusammen 108 A

Muster 9
 Zuckermann
 zu verkaufen
 10 mm
 je 8 A = 144 A
 u. Silbergeb. 20 A
 zusammen 164 A

ASTORIA
 heute Sonntag
Modenschau
 mit ersten Bremer Filmen
 erstklassiges Programm

Harms
Café Central
 Heute Donnerstag
Bunter Abend
 Es spielt die beliebteste
 Schlagerkapelle
Testoré
 mit seinen Solisten

Tag und Nacht
 ab 11 Uhr
Helmut Beszon
 Blockhäuser Str. 20
 Restaurant-Garten
 (Friedrichs-Platz)
 Spezial-Poker und Pa
 nicht fest!

Ein kleines oder
 großes Bett,
 als Anzug
 zu haben
 bzw. sehr ganz
 bestimmt das Bett
 für's Herbst
 nicht fest!

Das sehenswerte
Konzert- u. Kaffee-Haus
 Jeden Mittwoch und Donnerstag
Familien-Kränzchen u. Tanz.
Tanz-Abend
 Sonnabends

Einmaliges Gastspiel
 Mittwoch, 2. Oktober, 20.30 Uhr
CASINO
 Das große Herbst-Ereignis
Erwin Bolt
 kommt
 mit seiner
Funk-Tanz-Kapelle
 und abends wird getanzt

Volständiges Programm der beliebten
Donnerstag-Abend-Sendungen mit Dr. Günther Böhrk und den anderen Solisten
 anschließend **Großer Festball**
Erwin Bolt dirigiert

Karten zu RM 1.—, 1.50, 1.75 und 2.—, alle
 nummerierte Plätze. Vorverkauf ab Freitag bei
 Praeger & Meier, Bischofsnadel, Wollenweber,
 Oberstr., Heim-Radio, Sögest., Thaje, Brill,
 Fresse, Doventorstr. und im Casino

Die Börsen

Stoll

Hannover, 25. September. Die Börse eröffnete in ziemlich stiller und meist abgeschwächter Haltung... Die Aktienmärkte waren durchweg ruhig... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Frankfurt, 25. September. An der Abendbörse haben sich für Aktien eine etwas freundlichere Stimmung... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Hannover, 25. September. In Aktien wurden weitere Abgaben vorgenommen, doch hielt sich das Angebot in engen Grenzen... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Berlin, 25. September. Die Börse setzte sehr still und meist etwas schwächer ein, da vom Publikum nach den vorangegangenen Beobachtungen und im Hinblick auf die außenpolitische Lage einige Verkäufe erfolgten...

Dollar = 2,487 (2,478) RM
Englisches Pfund = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

Amsterdam, 25. September. Der Wertpapierverkehr wurde durch die Bewegung am Aktienmarkt nachdrücklich beeinflusst... Die Rentenmärkte zeigten ebenfalls eine ruhige Entwicklung...

wieder her. Petroleumwerte hatten ruhiges Ge-
schäft, lagen aber allseitig fest. Für Kautschuk-
Petroleum betrug der Gewinn schließlich 4%.
Kautschukanteile konnten naturgemäß von der
Erhöhung des Kautschukpreises, der auf die
überhöhte Ermäßigung der Quoten zurückzuführen
war, besonderen Nutzen ziehen. Tabak-
und Zuckerwerte waren gut behauptet und auch
Schiffahrtspapiere lagen recht stetig. Der Ver-
lauf der gestrigen New Yorker Börse wirkte sich
in der Kursgestaltung der amerikanischen
Werte aus, obwohl auch hier die höchsten
Tagesskurse nicht bis zum Schluss in Geltung
blieben. Von heimischen Renten zeigten die
5%igen Obligationen Niederlauf bis auf 95%
an und behaupteten sich auf diesem Stand. Die
4%igen Obligationen Niederlauf setzten etwas
schwächer ein, waren im Verlauf aber fast 90%
erhielt. Alle Schuldtitel blieben ruhig. Der
Lehmarkt

London, 25. September. An der Effektenbörse
war die Grundstimmung im allgemeinen lebhafter
Nachfrage fest. Neben britischen Staats-
papieren fanden südafrikanische Goldminen- und
Kautschukanteile Beachtung.

Schleppend
Newark, 25. September. Die Börse zeigte zu
Beginn eine feste Haltung. Anfänglich war die
Unternehmensstimmung nicht besonders groß, da die
Gütermarkt-Konjunktur noch unklar war. Der
bestand. Bald nach Eröffnung kam es aber zu
einer weiteren Aufwärtsbewegung, die in der
französischen Eisenindustrie die Neigung der Spe-
kulation zu Rückkäufen zusehends wachsende. Ob-
wohl das Geschäft auch später ziemlich schleppend
verlief, konnte eine ganze Reihe von
Papieren erneut Gewinne verzeichnen. Von den
letzten Börsenständen kam es zu erneuten Ge-
winnmaßnahmen. Per Saldo ergraben sich meist
nur Kurssteigerungen bruchteiligen Ausmaßes.
Verschiedene Spezialwerte waren bis 1 Dollar
höher. Einige Werte zeigten Besserungen bis
1/2 Dollar, während andere bis 2 Dollar ver-
fielen. Die Börse schloß in vorwiegend stetiger
Haltung.

Berliner Devisenkurse
London, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Amsterdam, 25. Sept. 25. Sept. 25. Sept.
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM
1.000 Reichsmark = 12,27 (12,235) RM

Stärkere Entlastung der Reichsbank

Nach der leichten Anspannung zur Monats-
ende hat die dritte Septemberwoche der Reichs-
bank wieder eine stärkere Entlastung ge-
bracht. Die Reichsbank hat am 25. Sept. 20,7
Mill. Reichsmark an Gold und Silber in
Instituten hat sich um insgesamt 18,4 Mill. auf
43,7 Mill. Reichsmark verringert. Damit sind nun
75,9 Mill. Reichsmark an Gold und Silber in
Instituten abgedeckt. Dieser Satz ist als ver-
hältnismäßig sehr gut zu bezeichnen, nachdem
im Vormonat bis zum Schluß nur eine Wie-
derentlastung bis 66,9 v. H. erfolgt war. Das
wäre bereits in den letzten Monaten zu beobach-
ten war, eine vollständige Abdeckung der
Umlaufbesorgung nicht eintritt, ist auf den
wachsenden Wirtschaftsumfang zurückzuführen.

Auf den einzelnen Anlagekonten ist in der
Berichtswoche eine auffallende Bewegung zu
erkennen, es haben die Bestände an Handels-
wechseln und Schecks um 12,0 auf 24,1
Mill. Reichsmark und die an Reichsschatzwech-
seln um 7,2 auf 26 Mill. Reichsmark abgenommen,
nachdem diese beiden Konten zur Monatsmitte
im Zusammenhang mit der Reichsanleihe-
transaktion Zuzunahmen angewiesen hatten. Dies
bedeutet, daß die Reichsbank über flüssige
Mittel verfügt haben, die sie auf diese Weise
kurzfristig angelegt haben. Von den sonstigen
Anlagenkonten sind die an Reichsschatzwech-
seln um 0,7 auf 35,1 Mill. Reichsmark, die an
Reichsschatzwechseln um 2,2 auf
34,2 Mill. Reichsmark und sonstige Wert-
papiere um 33,000 Reichsmark auf 32,0 Mill. Reichsmark
abgenommen.

Der Zahlungsmittelumlauf hat sich
um 5,0 Mill. Reichsmark in der Vorwoche auf 57,2
Mill. Reichsmark verringert. Der Umlauf hat
6,0 Mill. Reichsmark im Vorjahr 54,2 Mill. Reichsmark
und im Vorjahr 52,1 Mill. Reichsmark. Die Giro-
gelder haben sich um 2,7 Mill. auf 74,6 Mill. Reichsmark
vermindert; hier steht der Abnahme bei den
öffentlichen Geldern eine kleinere Zunahme bei
den privaten gegenüber. Die Bestände an Gold
und Silber um 1,4 auf 1,4 Mill. Reichsmark haben
eine Zunahme um 700 Reichsmark auf 10,3 Mill. Reichsmark
erfahren, und zwar haben die Goldbestände um
75,000 Reichsmark auf 94,7 Mill. Reichsmark, die
Bestände an deckungsfähigen Devisen um 83,000
Reichsmark auf 5,5 Mill. Reichsmark zugenommen.

Wochenbericht der Reichsbank vom 25. Sept.
(Alle Ziffern in 1000 Reichsmark)

Table with columns for Goldbestand, Umlaufbesorgung, Handelswechsel, Schecks, Reichsschatzwechsel, etc.

Devisenkurse des Auslandes

Table with columns for Amsterdam, London, Paris, etc. and their respective exchange rates.

Kopenhagen, Oslo, Stockholm, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdam, London, Paris, etc.

Lind wie halten Sie es?

Ein Beitrag zur Arbeitsbeschäftigung des Bauhandwerkers...

Glauben Sie, daß der Kampf gegen das Verfallensgesetz...

Kaufte die aber wirklich ein Einheitslohn, dann müßte das...

Wenn das Bauhandwerk verfallend dann geht ein...

Wegen Überhandens gegen die Staatsgewalt hätte...

Wenn in einem Auftrag zur Bewandnis eines Werkes...

Wannungen in dieser Zeitung heißt es nicht...

NSD.-fremdlicher wieder daheim

Am gestrigen Abend trafen die von der NSD....

Ausstellung von Holzgeräten in Sankt Pauli

Am Sonntag den 29. September ist in Sankt Pauli...

Reiseleiter Rosenburg und Gaultier

Reiseleiter Rosenburg und Gaultier werden in der...

knapp 100 und der Reichs...

knapp 100 und der Reichs... im Reich...

Kirchenmusik auf dem Tonkünstlerfest

Eigener Bericht der BZ vom Musikfest in Berlin

Berlin, 24. September.

Am Montagvormittag fand - wie wir bereits...

Kirchenmusikalisches Problem

Daß gerade die Kirchenmusik an einer Wieder...

Silbernes Arbeitsjahr. Heute begehrt der...

Silbernes Arbeitsjahr. Heute begehrt der...

Umsatzfall. Gestern gegen 8.30 Uhr waren...

Streiflichter aus dem Gerichtssaal

Sie wollte sich nicht abführen lassen

Seite gegen die Sperre, um ihre Abführung zu...

Parteiliche Mitteilungen

N.S.D.A.C. BREMEN

Bremer Sonderzug zum Wüdeberg. Wie bereits...

Deutsche Arbeitsfront

Heute, Donnerstag, 26. September

Deutscher Arbeiterklub, 26. Sept. 19.30-20.15 Uhr...

NSD.-Arbeitskreis

Heute, Donnerstag, 26. September

Deutscher Arbeiterklub, 26. Sept. 19.30-20.15 Uhr...

den herabsinkenden Träger am Unterfingel...

Unfallgeheimnis. In dem früheren Berufsunfall...

Wittelpater abgeben. Gestern, am 25. d. Mts....

NSD.-Arbeitskreis

Heute, Donnerstag, 26. September

Deutscher Arbeiterklub, 26. Sept. 19.30-20.15 Uhr...

Arbeitsrat

Heute, Donnerstag, 26. September

Deutscher Arbeiterklub, 26. Sept. 19.30-20.15 Uhr...

Arbeitsrat

Heute, Donnerstag, 26. September

Deutscher Arbeiterklub, 26. Sept. 19.30-20.15 Uhr...

Arbeitsrat

Heute, Donnerstag, 26. September

Deutscher Arbeiterklub, 26. Sept. 19.30-20.15 Uhr...

über das BZB in unserer Gemeinde. Zeitlicher...

über das BZB in unserer Gemeinde. Zeitlicher...

NSD.-Arbeitskreis. Arbeitsrat. Arbeitsrat...

NSD.-Arbeitskreis

Heute, Donnerstag, 26. September

Deutscher Arbeiterklub, 26. Sept. 19.30-20.15 Uhr...

Arbeitsrat

Heute, Donnerstag, 26. September

Deutscher Arbeiterklub, 26. Sept. 19.30-20.15 Uhr...

Arbeitsrat

Heute, Donnerstag, 26. September

Deutscher Arbeiterklub, 26. Sept. 19.30-20.15 Uhr...

Arbeitsrat

Heute, Donnerstag, 26. September

Deutscher Arbeiterklub, 26. Sept. 19.30-20.15 Uhr...

HOCH-REICHSSENDER HAMBURG

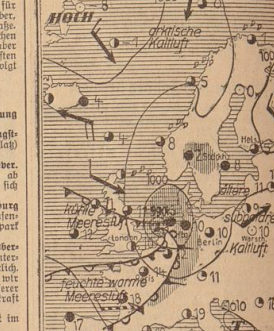
Donnerstag, 26. Sept. 1935. 6.00 Zeitungs-...

Donnerstag, 26. Sept. 1935. 6.00 Zeitungs-...

Donnerstag, 26. Sept. 1935. 6.00 Zeitungs-...

Wetterdienst der BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)



Langsame Beruhigung

Beruhigung für den 26. Sept. Nach heftigen...

Witterungstabelle vom 25. September

Table with 10 columns: Zeit, Wind, W. Wind, Regen, Temperatur, etc.

Musien wandern ins Volk

Schöne staatlicher Musien werden in Siemensstadt...

Berliner Musien sind es, die entstehen...

Das Kirchenmusikalisches Problem...

Photo-fakti deutscher Kunstwerke

Einige deutsche Kunstwerke...

Das letzte diesjährige Einheitskonzert...

Dom Oldenburger Landestheater

Das Oldenburger Landestheater...

Das Oldenburger Landestheater...

Theaterbau in Stendal

Das Stendaler Landestheater...

Das Stendaler Landestheater...

Photo-fakti deutscher Kunstwerke

Einige deutsche Kunstwerke...

Das letzte diesjährige Einheitskonzert...

Dom Oldenburger Landestheater

Das Oldenburger Landestheater...

Das Oldenburger Landestheater...

Theaterbau in Stendal

Das Stendaler Landestheater...

Das Stendaler Landestheater...

Photo-fakti deutscher Kunstwerke

Einige deutsche Kunstwerke...

Das letzte diesjährige Einheitskonzert...

Photo-fakti deutscher Kunstwerke

Einige deutsche Kunstwerke...

Das letzte diesjährige Einheitskonzert...

Dom Oldenburger Landestheater

Das Oldenburger Landestheater...

Das Oldenburger Landestheater...

Theaterbau in Stendal

Das Stendaler Landestheater...

Das Stendaler Landestheater...

Photo-fakti deutscher Kunstwerke

Einige deutsche Kunstwerke...

Das letzte diesjährige Einheitskonzert...

Photo-fakti deutscher Kunstwerke

Einige deutsche Kunstwerke...

Das letzte diesjährige Einheitskonzert...

Dom Oldenburger Landestheater

Das Oldenburger Landestheater...

Das Oldenburger Landestheater...

Theaterbau in Stendal

Das Stendaler Landestheater...

Das Stendaler Landestheater...

Photo-fakti deutscher Kunstwerke

Einige deutsche Kunstwerke...

Das letzte diesjährige Einheitskonzert...

Photo-fakti deutscher Kunstwerke

Einige deutsche Kunstwerke...

Das letzte diesjährige Einheitskonzert...

Dom Oldenburger Landestheater

Das Oldenburger Landestheater...

Das Oldenburger Landestheater...

Theaterbau in Stendal

Das Stendaler Landestheater...

Das Stendaler Landestheater...

Photo-fakti deutscher Kunstwerke

Einige deutsche Kunstwerke...

Das letzte diesjährige Einheitskonzert...

Obst- und Gemüsemarkt

(Ebenberichter der "Bremer Zeitung")

Der Obstmarkt zeigte wieder eine etwas reichliche Versorgung, wobei der Hauptanteil von den Zuleitungen aus der Gegend von Lüneburg und Verden...

Neue Filme

"Das Einmaleins der Liebe"

Verliebte gute Bekannte des Zonitiss sieht man in dem "Einmaleins der Liebe". Die Handlung des Films ist eine romantische Liebesgeschichte...

Modenschau in Astoria

Gestern veranstaltete in den Räumen des Astoria ein Bremer Modenschau eine Modenschau und zeigte die neuesten Moden der Saison...

Verantwortlicher Beisitzler

Ein vom Glück noch glimpflich verlauteter Unfall in der letzten Mittagspause gegen 12.30 Uhr in der Werkstatt...

Der Lesee spricht

Wer kennt den Bürgerputz?

Im Nr. 264 wird erneut von einem Leser auf die Schönheit des Bürgerputzes und den Reichtum an Pflanzenarten hingewiesen...

Oberrheinische Lute befehligt Stabe

Der Oberrheinische Lute befehligt Stabe und Chef des Stabes Lute wird vom 3. bis 4. Oktober eine Besichtigungsfahrt durch den Kreis...

Die Deutsche Arbeitsfront

wirbt um jeden schaffenden Deutschen!

Die Freie Arbeiterbewegung hat sich in den letzten Jahren in Deutschland zu einer der stärksten Massenorganisationen entwickelt...

Werden Sie Mitglied?

Werden Sie Mitglied in der Deutschen Arbeitsfront? Sie werden es sein, wenn Sie sich für die Interessen der arbeitenden Bevölkerung einsetzen wollen...

Verantwortlicher Beisitzler

Ein vom Glück noch glimpflich verlauteter Unfall in der letzten Mittagspause gegen 12.30 Uhr in der Werkstatt...

Der Lesee spricht

Im Nr. 264 wird erneut von einem Leser auf die Schönheit des Bürgerputzes und den Reichtum an Pflanzenarten hingewiesen...

Oberrheinische Lute befehligt Stabe

Der Oberrheinische Lute befehligt Stabe und Chef des Stabes Lute wird vom 3. bis 4. Oktober eine Besichtigungsfahrt durch den Kreis...

Oberrheinische Lute befehligt Stabe

Der Oberrheinische Lute befehligt Stabe und Chef des Stabes Lute wird vom 3. bis 4. Oktober eine Besichtigungsfahrt durch den Kreis...

Schnelltriebwagen Köln-Altona

hält in Bremen

Beim letzten der planmäßigen Schnelltriebwagenfahrten zwischen Köln und Altona am 25. September...

Werden Sie Mitglied?

Werden Sie Mitglied in der Deutschen Arbeitsfront? Sie werden es sein, wenn Sie sich für die Interessen der arbeitenden Bevölkerung einsetzen wollen...

Verantwortlicher Beisitzler

Ein vom Glück noch glimpflich verlauteter Unfall in der letzten Mittagspause gegen 12.30 Uhr in der Werkstatt...

Der Lesee spricht

Im Nr. 264 wird erneut von einem Leser auf die Schönheit des Bürgerputzes und den Reichtum an Pflanzenarten hingewiesen...

Oberrheinische Lute befehligt Stabe

Der Oberrheinische Lute befehligt Stabe und Chef des Stabes Lute wird vom 3. bis 4. Oktober eine Besichtigungsfahrt durch den Kreis...

Oberrheinische Lute befehligt Stabe

Der Oberrheinische Lute befehligt Stabe und Chef des Stabes Lute wird vom 3. bis 4. Oktober eine Besichtigungsfahrt durch den Kreis...

Werbung für das gute Buch

Bildung der Gauarbeitsgemeinschaft Weser-Ems für deutsche Buchwerbung

Das Buch "Die deutsche Sprache" ist ein wertvolles Werk für alle, die sich für die deutsche Sprache interessieren wollen. Es enthält eine Fülle von interessanten Informationen...

Werden Sie Mitglied?

Werden Sie Mitglied in der Deutschen Arbeitsfront? Sie werden es sein, wenn Sie sich für die Interessen der arbeitenden Bevölkerung einsetzen wollen...

Verantwortlicher Beisitzler

Ein vom Glück noch glimpflich verlauteter Unfall in der letzten Mittagspause gegen 12.30 Uhr in der Werkstatt...

Der Lesee spricht

Im Nr. 264 wird erneut von einem Leser auf die Schönheit des Bürgerputzes und den Reichtum an Pflanzenarten hingewiesen...

Oberrheinische Lute befehligt Stabe

Der Oberrheinische Lute befehligt Stabe und Chef des Stabes Lute wird vom 3. bis 4. Oktober eine Besichtigungsfahrt durch den Kreis...

Oberrheinische Lute befehligt Stabe

Der Oberrheinische Lute befehligt Stabe und Chef des Stabes Lute wird vom 3. bis 4. Oktober eine Besichtigungsfahrt durch den Kreis...

ein Schwert des Geistes

Dieses Plakat befindet sich zur "Woche des Deutschen Buches 1935"

Das Plakat zeigt ein Schwert, das als Symbol für die geistige Stärke und den Kampf um die deutsche Sprache dient. Es ist ein Aufruf zur Unterstützung der deutschen Buchwerbung...

Werden Sie Mitglied?

Werden Sie Mitglied in der Deutschen Arbeitsfront? Sie werden es sein, wenn Sie sich für die Interessen der arbeitenden Bevölkerung einsetzen wollen...

Verantwortlicher Beisitzler

Ein vom Glück noch glimpflich verlauteter Unfall in der letzten Mittagspause gegen 12.30 Uhr in der Werkstatt...

Der Lesee spricht

Im Nr. 264 wird erneut von einem Leser auf die Schönheit des Bürgerputzes und den Reichtum an Pflanzenarten hingewiesen...

Oberrheinische Lute befehligt Stabe

Der Oberrheinische Lute befehligt Stabe und Chef des Stabes Lute wird vom 3. bis 4. Oktober eine Besichtigungsfahrt durch den Kreis...

Oberrheinische Lute befehligt Stabe

Der Oberrheinische Lute befehligt Stabe und Chef des Stabes Lute wird vom 3. bis 4. Oktober eine Besichtigungsfahrt durch den Kreis...

Legt ihnen das Handwerk!

Das Gartenamt greift durch - Schädlinge der Pflanzen werden unanfällig bestraft

Sehr viele man immer wieder die betrübende Beobachtung machen, daß unansehnliche und freilebende Elemente jede sich bietende Gelegenheit benutzen, um Gegenstände, die der Allgemeinheit zur Freude dienen, zu entstellen und zu verunreinigen. Es ist das gar nicht so leicht, diese Schädlinge zu bekämpfen, wenn sie sich so leicht und so häufig wiederholen...

Konzerte / Vereine / Vorträge

Gerhard Hüfing singt am 11. Oktober im Saal der Deutschen Arbeitervereine in Bremen. Er wird von einem Orchester begleitet. Der Vortrag wird um 8 Uhr abends beginnen.

Nordwestdeutschland

Die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ist durch die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ersetzt worden. Die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ist durch die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ersetzt worden.

Emden

Die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ist durch die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ersetzt worden. Die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ist durch die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ersetzt worden.

Oldenburg

Die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ist durch die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ersetzt worden. Die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ist durch die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ersetzt worden.

Osnaabrück

Die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ist durch die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ersetzt worden. Die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ist durch die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ersetzt worden.

Deutscher Bauernfunk

Die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ist durch die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ersetzt worden. Die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ist durch die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ersetzt worden.

Weser-Ems

Die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ist durch die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ersetzt worden. Die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ist durch die Rinde des Arbeiters Karl Meyer, Schornsteinfeger, ersetzt worden.

Handels- und Wirtschaftsnachrichten der Berliner Zeitung

Donnerstag, den 26. September 1935

Vertrauen zum Führer sichert Aufbau der Wirtschaft

Reichsbankpräsident Dr. Schacht vor der Wirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Düsseldorf

Düsseldorf, 25. September. Die erste Versammlung der Wirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Düsseldorf, die jetzt die gesamte Wirtschaftsorganisation des Bezirks zu einem einheitlichen Gebilde zusammenfaßt, und so den alten Plan der Rhein-Ruhr-Kammer verkörpert, erhielt eine besondere Note durch die Teilnahme des Reichsbankpräsidenten und amtierenden Reichswirtschaftsministers Dr. Hjalmar Schacht. Die Zusammenkunft hatte ein ausgesprochen wirtschaftliches Gepräge. Es war der Gedanke, nach dem Ziel, den Reichswirtschaftsminister über die Verhältnisse des Bezirks zu unterrichten.

Der Leiter der Wirtschaftskammer, Handelskammerpräsident K. Zucker, begrüßte Dr. Schacht und außerdem noch besonders den Oberpräsidenten des Rheinprovinz, den Vertreter des Düsseldorf-Gemeinderats P. Orian und den Regierungspräsidenten Schmid und gab ein Bild der wirtschaftlichen Gestaltung des Bezirks, dessen Bedeutung für den Reichsaufbau. Der Regierungsbezirk Düsseldorf hatte 1933 nicht weniger als 190 000 Betriebe mit über einer Million Beschäftigten. Von November 1934 bis Ende April 1935 betrug das Durchschnittsprodukt an Steuern 202 Mill. RM.

Über die besonderen Verhältnisse ihrer Wirtschaftsprüfung erstatteten sodann mehrere Referenten Bericht. Es sprach Handelskammerpräsident Tengelmann, Essen, über Lage und Entwicklung des Bergbaues, Handelskammerpräsident Achter, Mülheim, über die Lage der Webstoffindustrie, wobei er nach-

drücklich anregte, die vorhandenen Altstoffe zur neuen Bearbeitung zu verwenden. Handelskammerpräsident Wachs, Wuppertal, ging auf die Fragen ein, die den Großhandel sowie die Eigenart der Wuppertaler Industrie betreffen und Schmitter, Essen, trug die Sorgen und Note des Einzelhandels vor. Handelskammerpräsident Welker-Dulburg, hob die Schwierigkeiten hervor, unter denen die Rheinschiffahrt zu leiden hat, und der Präsident der Handelskammer Hezenberg verbreitete sich über das Handwerk und seine wichtigsten Zweige. Den Abschluß machte der Präsident der Rheinisch-Westfälischen Börse, Bankdirektor Heinen, an der die gute Wirkung des Zusammenschlusses der Börsen in Düsseldorf darlegte.

Reichsbankpräsident Dr. Schacht selbst nahm die Gelegenheit wahr, um nicht nur grundsätzliche Ausführungen über die deutsche Wirtschaftspolitik zu machen, sondern auch auf alle Fragen einzugehen, die die Redner an ihn richteten. Wenn, so führte der Minister u. a. aus, die Redner es auch nicht an offenerhandiger Kritik haben fehlen lassen, so soll doch aus allen Ansprüchen der Grandten hervorgehen, daß es der Wirtschaft im Dritten Reich wieder besser geht.

Starkes Einkommen müßten vor allem die Ausführungen des Reichswirtschaftsministers über die Selbstverwaltung der Wirtschaftsführer.

Es kann und darf nicht, so sagte er, Aufgabe des Staates sein, einen Betrieb wieder aufzubauen, den der Unternehmer nicht erfolgreich

geleitet hat, weil er selbst versagt. Denn das übersteigt nicht die Kräfte des Staates, sondern schwächt das Verantwortungsgefühl.

Viele Schwierigkeiten der Vergangenheit sind nun erspart geblieben, wenn der Grundsatz der eigenverantwortlichen Führung mehr im Vordergrund gestanden hätte.

Der Staat müsse sich auf die Führung der Gesamtwirtschaft beschränken, aber entscheiden eingreifen, wenn Mißstände vorliegen.

Mit allen Mitteln werde er als Minister dafür sorgen, daß die Preisveränderungen, die notwendig würden, nachdrücklich wachend sich der Reichswirtschaftsminister gegen alle Währungsversuche.

Das deutsche Volk habe allen Anlaß, mit unbedingtem Vertrauen in die Zukunft zu stehen, die sich seine Führung in der Hand Adolf Hitlers befindet.

Dieses Vertrauen zum Führer, aber auch das Vertrauen der Wirtschaftskreise untereinander und zueinander, sei die Voraussetzung und auch die sichere Gewähr für den Aufbau der deutschen Wirtschaft.

Wenn diese namentlich im Hinblick auf den Weltmarkt zurecht mit Schwierigkeiten zu kämpfen habe, so dürfte jedoch dasjenige überzeugt sein, daß der Führer der Schwierigkeiten Herr werde. — Diesem Vertrauen gegen den Führer, das sich durch die deutsche herliche Künigebung ausdrückt.

Ausgleichsverfahren der deutschen Verbrauchsuckerfabriken

Die Hauptvereinigung der deutschen Zuckerverbraucher hat am 20. September 1935 im Freibad bei Bonn ein Ausgleichsverfahren für die Monate Oktober/Dezember entworfen. Der am 30. September 1935 durch den Freibadkontingent 1934/35 unverkauft gebliebenen Verbrauchsuckerbestände wird zur Sicherstellung eines geordneten Verkaufes durch die Hauptvereinigung der deutschen Zuckerverbraucherfabriken gleichmäßig verteilt.

Die an dem Ausgleichsverfahren beteiligten Verbrauchsuckerfabriken, die Zucker aus Inlandszucker (Freibadkontingent) oder die ermittelte Durchrechnungszugabe des deutschen Gesamtfreibadkontingentes verkaufen dürfen, sind verpflichtet, zu dem durch die Fabriken, die unter dieser mittleren Ausnutzung geblieben sind, eine Vergütung an eine Ausgleichskasse bei der Hauptvereinigung der deutschen Zuckerverbraucherfabriken zu leisten. Die Höhe der Vergütung entspricht dem Preisfall, der sich nach den gesetzlichen Bestimmungen zwischen dem am 30. September eines jeden Jahres gültigen Basispreis für Verbrauchsucker errechnet, also nach den jetzigen gesetzlichen Vorschriften insgesamt 1,35 RM je Zentner Verbrauchsucker.

Tagesnachrichten

Bromer Ziegeleigesellschaft n. a. H., Bremen. Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 25. September 1935 beschlossen, das Grundkapital der Bromer Ziegeleigesellschaft n. a. H., Bremen, um 200 000 RM auf 2 000 000 RM erhöht worden. Die Erhöhung ist durch den Betrieb, die Errichtung, die Übernahme und die Pachtung von Ziegeleien, die Beteiligung an Ziegeleien, die Beschaffung, Verarbeitung, Lagerung und Vermarktung von Ziegeln, sowie sämtlich damit in Zusammenhang stehende Rechtsgeschäfte. Der Bromer Staat hat sich zur Erhöhung um 200 000 RM zu einem Stammeinlage von 200 000 RM Aktien

Sparmaßnahmen bei der Reichsbahn

Am 24. und 25. Sept. tagte der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn in Berlin, der seine besondere Aufmerksamkeit der Entwicklung der Reichsbahnfinanzen widmete. Die Betriebsmaßnahmen seien zwar in den ersten acht Monaten um rund 7,5 v. H. höher als im Vorjahr, sie reichen aber nicht aus, die bisher entstandenen Ausgaben der Gesamtrichtung zu decken. Bis August 1935 betrug das Durchschnittsprodukt an Steuern 202 Mill. RM zu verzeichnen, ein Fehlbetrag, der sich in den kommenden Monaten voraussichtlich noch erhöhen werde. Der Verwaltungsrat nahm von dem Plan einer Vereinfachung der Verwaltung und von beabsichtigten und in Durchführung begriffenen Sparmaßnahmen Kenntnis. In der Besprechung wurde die Reichsbahnverwaltung über die Bedeutung der Reichsbahn für den Reichsaufbau und über die Behandlung dieser Frage in internationalen Fahrplankonferenzen gegeben.

Der Verwaltungsrat nahm von dem Plan einer Vereinfachung der Verwaltung und von beabsichtigten und in Durchführung begriffenen Sparmaßnahmen Kenntnis. In der Besprechung wurde die Reichsbahnverwaltung über die Bedeutung der Reichsbahn für den Reichsaufbau und über die Behandlung dieser Frage in internationalen Fahrplankonferenzen gegeben.

Spinnstoffe

Bremen, 25. September. Amerikanische Baumwolle middling Uniform Standard, 28 mm Stapel, loco 115 (125) 110.

Bremden	Sept.	Oktober	Dez.	Jan.	Febr.	Mai
Vor. Schuß	114,50	114,50	114,50	114,50	114,50	114,50
Eröffnung	114,50	114,50	114,50	114,50	114,50	114,50
15.00 Uhr	114,50	114,50	114,50	114,50	114,50	114,50
Heut. Schluß	114,50	114,50	114,50	114,50	114,50	114,50

Arbeitsl. 11,01 11,11 11,01 11,01 11,01 11,01

Berlin, 25. September. Am 1. Oktober 1935, 12.00 Uhr, 11,01. Am 1. Oktober 1935, 12.00 Uhr, 11,01. Am 1. Oktober 1935, 12.00 Uhr, 11,01.

Hamburg, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

New York, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

London, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

Frankfurt, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

Berlin, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

Hamburg, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

Frankfurt, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

Berlin, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

Hamburg, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

Frankfurt, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

Berlin, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

Hamburg, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

Frankfurt, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

Berlin, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

Hamburg, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

Frankfurt, 25. September. Tendenz ruhig. Lokomotive per 1000 4,10. Ostindische: Superfine myd, Seide white Young Brum 1000 4,10.

Regelung der Wollwirtschaft

Die Überwachungsstelle für Walle und andere Tierhaare hat eine neue Anordnung W. 17 erlassen. Durch diese Anordnung werden die allgemeinen Einkaufsbedingungen für wolle Spinnstoffe für die Zeit vom 1. Oktober 1935 bis zum 31. März 1936 geregelt. Die Regelung schließt sich an die vom 1. Oktober bis zum 31. September 1935 gültige Anordnung an.

Sicherung der Frischfischzufuhren

Die Hauptvereinigung der Deutschen Fischwirtschaft hat bereits in ihrer Anordnung Nr. 1 eine Regelung getroffen, die die Zufuhr an Konsumfisch während der Schleppzeit zwischen dem 1. Oktober und dem 31. September 1935 gültig festsetzt.

Die Bank von Estland wird mit Wirkung vom 1. Oktober 1935 in die Reichsbank eingegliedert

Die Bank von Estland wird mit Wirkung vom 1. Oktober 1935 in die Reichsbank eingegliedert. Die Bank von Estland wird mit Wirkung vom 1. Oktober 1935 in die Reichsbank eingegliedert.

Wollversteigerung in Sydney

Am ersten Tag der zweiten Reihe am 23. September 1935 wurden in Sydney 10 000 Ballen, besonders für japanische Rechnung. Die Preise lagen im allgemeinen niedriger als im Vorjahr, die ersten Preise waren höher als im Vorjahr.

Getreide und Futtermittel

Hamburg, 25. September. An der allgemeinen Lage hat sich nichts geändert. Die schließlichen Verhältnisse sind im allgemeinen die gleichen geblieben. Die Preise für Getreide und Futtermittel sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Wollversteigerung in London

Am ersten Tag der zweiten Reihe am 23. September 1935 wurden in London 10 000 Ballen, besonders für japanische Rechnung. Die Preise lagen im allgemeinen niedriger als im Vorjahr, die ersten Preise waren höher als im Vorjahr.

Wollversteigerung in New York

Am ersten Tag der zweiten Reihe am 23. September 1935 wurden in New York 10 000 Ballen, besonders für japanische Rechnung. Die Preise lagen im allgemeinen niedriger als im Vorjahr, die ersten Preise waren höher als im Vorjahr.

Wollversteigerung in Berlin

Am ersten Tag der zweiten Reihe am 23. September 1935 wurden in Berlin 10 000 Ballen, besonders für japanische Rechnung. Die Preise lagen im allgemeinen niedriger als im Vorjahr, die ersten Preise waren höher als im Vorjahr.

Wollversteigerung in Hamburg

Am ersten Tag der zweiten Reihe am 23. September 1935 wurden in Hamburg 10 000 Ballen, besonders für japanische Rechnung. Die Preise lagen im allgemeinen niedriger als im Vorjahr, die ersten Preise waren höher als im Vorjahr.

Wollversteigerung in Frankfurt

Am ersten Tag der zweiten Reihe am 23. September 1935 wurden in Frankfurt 10 000 Ballen, besonders für japanische Rechnung. Die Preise lagen im allgemeinen niedriger als im Vorjahr, die ersten Preise waren höher als im Vorjahr.

Stück. Handel, gut. Preise: Getreide bei 6 Wochen

Stück. Handel, gut. Preise: Getreide bei 6 Wochen. Die Preise für Getreide sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Stück. Handel, gut. Preise: Getreide bei 12 Wochen

Stück. Handel, gut. Preise: Getreide bei 12 Wochen. Die Preise für Getreide sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Stück. Handel, gut. Preise: Getreide bei 18 Wochen

Stück. Handel, gut. Preise: Getreide bei 18 Wochen. Die Preise für Getreide sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Stück. Handel, gut. Preise: Getreide bei 24 Wochen

Stück. Handel, gut. Preise: Getreide bei 24 Wochen. Die Preise für Getreide sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Stück. Handel, gut. Preise: Getreide bei 30 Wochen

Stück. Handel, gut. Preise: Getreide bei 30 Wochen. Die Preise für Getreide sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Stück. Handel, gut. Preise: Getreide bei 36 Wochen

Stück. Handel, gut. Preise: Getreide bei 36 Wochen. Die Preise für Getreide sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Ireg- und Irma-Tagungen in London

London, 25. September. Den Abendblätter zufolge werden die Internationale Rohstoff-Gesellschaft (Ireg) und die Internationale Schienenkartell (Irma) am 3. und 4. Oktober in London zusammenzutreffen. In diesem Zusammenhang wird berichtet, daß die britische Industrie versuche, nach dem Muster der Stahlindustrie auch auf anderen Industriegebieten zu internationalen Abkommen mit den Konkurrenten zu kommen. So habe die britische Lokomotivindustrie Verhandlungen mit ihren Konkurrenten aufgenommen, und zwar mit den deutschen und tschechoslowakischen Lokomotivfabriken.

Die Verhandlungen bezwecken eine Aufhebung der Märkte und ein Ausschalten des Überflusses. Die Verhandlungen seien soweit genehmigt, daß ein Zusammenreffen mit den deutschen Produzenten in Deutschland zuerst einberufen werde.

Das französische Handelsministerium hat durch ein Schreiben mitgeteilt, daß das deutsche Kontingent für Zehnbirnen und Einzelbirnen von Frankreich, andere Teile, um 63 d. für das laufende Vierteljahr erhöht werden.

Italien hat 75 000 t Kupfer bestellt. Ein Großteil der Aufträge soll nach dem Ver. Staaten. Weitere Bestellungen von etwa 45 000 t stellen bevor.

Leicht erhöhte Industrie-Beschäftigung im Monat August

Die Beschäftigung der Industrie hat sich im August auf den hohen Stand gehalten. Nach den Industrieberichten der Reichsbank sind die Beschäftigten in der Zahl der beschäftigten Arbeiter und der geleisteten Arbeiterstunden leicht, nämlich um 0,2% der Kapazität, gegenüber dem Juli zugenommen. Die tägliche Arbeitszeit ist gleich geblieben; sie beträgt 74 Stunden.

In den Produktionsgüterindustrien hat sich das Arbeitsvolumen in großen nicht verändert. Im Vorjahr war es um rund 1% der Kapazität gestiegen. Diese unterschiedliche Entwicklung ist durch die unterschiedliche Entwicklung der Bauwirtschaft, die saisonmäßige Zunahme stark verlangsamt hat. In den letzten Wochen sind zwar neue Bauten in großer Zahl begonnen, doch ist die Bauwirtschaft im allgemeinen auf hohem Stand zu halten. In den Baustoffindustrien hat sich das Arbeitsvolumen dagegen vermindert. Dies gilt besonders für die Zement- und Schieferindustrie, die Ziegel- und Schieferindustrie und die Herstellung von Dachpappe.

Auch in allen Teilen des Fahrzeugbaus hat das Arbeitsvolumen abgenommen. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die geringere Produktion von Fahrzeugen zurückzuführen, die in einigen größeren Werken Arbeiterstunden durch Urlaub der gesamten Gefolgschaft in beträchtlichem Umfang ausgefallen sind.

Dagegen hat sich in den Investitionsgüterindustrien das Arbeitsvolumen in großen nicht verändert. In der Maschinenbauindustrie hat sich das Arbeitsvolumen in großen nicht verändert. In der Maschinenbauindustrie hat sich das Arbeitsvolumen in großen nicht verändert.

So ist die Zahl der geleisteten Stunden in der Grobblechindustrie, in den Eisenlegierungen, im Maschinenbau, in der chemischen Industrie, in der Kalandrie und in der feimechanischen Industrie stärker als im Vormonat gestiegen. Erwas schwächer war die Zunahme in der Herstellung von elektrischen Maschinen, Stark- und Schwachstromapparaten sowie in den NE-Metallteilen und -Walzwerken.

Im Vergleich mit dem Vormonat ist in einer Reihe von Produktionsgüterindustrien gestiegen, in denen sie im Juli zurückgegangen war. Dies gilt für den Waggonbau, für die Herstellung von Schiffen, für die Herstellung von Metallwaren, für die Herstellung von Holzwaren und in der Sektorkollektive hat sich die Beschäftigung vermindert.

Prand Kabelbau und Goldschmied. Die Preise blieben im August im allgemeinen unverändert. Die Preise für Goldschmiedwaren sind im August um 0,2% gestiegen.

Umsatzziffern

Umsatzziffern. Die Umsatzziffern für den August sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den August

Umsatzziffern für den August. Die Umsatzziffern für den August sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den September

Umsatzziffern für den September. Die Umsatzziffern für den September sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den Oktober

Umsatzziffern für den Oktober. Die Umsatzziffern für den Oktober sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den November

Umsatzziffern für den November. Die Umsatzziffern für den November sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den Dezember

Umsatzziffern für den Dezember. Die Umsatzziffern für den Dezember sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den Januar

Umsatzziffern für den Januar. Die Umsatzziffern für den Januar sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den Februar

Umsatzziffern für den Februar. Die Umsatzziffern für den Februar sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den März

Umsatzziffern für den März. Die Umsatzziffern für den März sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den April

Umsatzziffern für den April. Die Umsatzziffern für den April sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den Mai

Umsatzziffern für den Mai. Die Umsatzziffern für den Mai sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den Juni

Umsatzziffern für den Juni. Die Umsatzziffern für den Juni sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den Juli

Umsatzziffern für den Juli. Die Umsatzziffern für den Juli sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den August

Umsatzziffern für den August. Die Umsatzziffern für den August sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den September

Umsatzziffern für den September. Die Umsatzziffern für den September sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den Oktober

Umsatzziffern für den Oktober. Die Umsatzziffern für den Oktober sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den November

Umsatzziffern für den November. Die Umsatzziffern für den November sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den Dezember

Umsatzziffern für den Dezember. Die Umsatzziffern für den Dezember sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den Januar

Umsatzziffern für den Januar. Die Umsatzziffern für den Januar sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

Umsatzziffern für den Februar

Umsatzziffern für den Februar. Die Umsatzziffern für den Februar sind im allgemeinen niedriger als im Vorjahr.

